

Mittwoch, 23.09.2020

EIN GANZ BESONDERER TAG...

Zum Lachen...

Zwei Männer sitzen im Theater, sagt der eine:
„Pass auf, jetzt kommt gleich der große Monolog!“
Darauf der andere: „Oh, hoffentlich setzt er sich nicht vor mich.“

Spruch des Tages...

Ich kann nichts im Leben, aber alles auf der Leinwand.
Romy Schneider (23.09.1938 – 29.05.1982), deutsch-französische Schauspielerin

Zum heutigen Tag...

Heute wäre eine unvergessene Schauspielerin 82 Jahre alt geworden: Am 23.09.1938 wurde Romy Schneider, eigentlich Rosemarie Magdalena Albach, als Tochter von Magda Schneider und Wolf Albach-Retty in Wien geboren. Drei Jahre später trennten sich ihre Eltern. Daher wuchs Romy bei ihrer Großmutter in Schönau bei Berchtesgaden auf. 1944 wurde sie in Berchtesgaden eingeschult und besuchte ab 1949 das Internat Goldenstein.

Dort entdeckte sie ihre Liebe zur Schauspielerei, weshalb sie bei Theateraufführungen des Internats häufig auf der Bühne stand. Am 10. Juni 1952 schrieb sie in ihr Tagebuch: „Wenn es nach mir ginge, würde ich sofort Schauspielerin werden. Jedesmal wenn ich einen schönen Film gesehen habe, sind meine ersten Gedanken nach der Vorstellung: Ich muss auf jeden Fall einmal eine Schauspielerin werden. Ja! Ich muss!“

Nach der mittleren Reife sollte Romy ein Studium an den Kölner Werkschulen beginnen, da sie im Kunstunterricht der Schule Talent zum Malen und Zeichnen gezeigt hatte. Die Ausbildung trat sie jedoch zugunsten ihrer ersten Filmrolle nicht an. Diese Rolle bekam sie 1953 im Film „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ an der Seite ihrer Mutter. Der Film wurde ein Erfolg und sie konnte noch im selben Jahr zusammen mit Lilli Palmer die Hauptrolle im Streifen „Feuerwerk“ spielen. Ihren großen Durchbruch feierte Romy Schneider 1955 mit der Historien-Trilogie „Sissi“, in der sie die Kaiserin Elizabeth von Österreich-Ungarn verkörperte. Romy eroberte damit die Herzen der Deutschen im Nu.

Doch schon die Dreharbeiten zum letzten Sissi-Film absolvierte sie nur noch widerwillig. Doch folgten erst einmal Filme, die es ihr schwer machten, die „Sissi“-Klischees abzustreifen. 1958 lernte Romy den französischen Schauspieler Alain Delon kennen, mit dem sie sich am 22.03.1959 verlobte, was ihre Familie missbilligte. Vor allem ihr Stiefvater, ein Gastronom und Unternehmer, der seine minderjährige Stieftochter nur als ein zu vermarktendes Produkt ansah, wollte ihr Leben werbewirksam für seine eigenen Zwecke verplanen. Die Beziehung zu ihm blieb stets angespannt.

Aber die Schauspielerin war nicht nur der Liebe wegen nach Frankreich gegangen. Für sie bedeutete es die endgültige Abnabelung von ihrem Elternhaus und die Hoffnung auf eine Karrierewende. Dass sie der deutschen Filmindustrie den Rücken kehrte, nahm ihr die dortige Presse lange Zeit übel. Leider ging die Beziehung mit Delon 1964 in die Brüche. In der Folge unternahm die sensible Künstlerin einen Suizidversuch.

1966 schloss sie ihre erste Ehe mit Harry Meyen, einem bekannten Theaterregisseur. Am 03.12.1966 kam ihr erstes Kind David Christopher zur Welt.

1968 erzielte sie mit dem Film „Der Swimmingpool“, den sie mit Alain Delon drehte, einen großen kommerziellen Erfolg. In den 70er Jahren wurde Romy dann an der Seite von Yves Montand und Michel Piccoli die erfolgreichste Schauspielerin Frankreichs.

Nachdem sich Romy 1975 von ihrem Ehemann Meyen trennte, heiratete sie nur einen Tag später Daniel Biasini. Er war elf Jahre jünger als sie und von Beruf Sekretär. Die gemeinsame Tochter Sarah Magdalena wurde am 21.07.1977 geboren. Ihr 1. Ex-Ehemann Harry Meyen beging am 14. April 1979



Selbstmord.

Ab 1981 musste Romy einen Schicksalsschlag nach dem anderen hinnehmen. Im Mai 1981 wurde bei ihr eine komplizierte Nierenoperation durchgeführt und die Ehe mit Biasini wurde geschieden. Das größte Drama ereignete sich aber am 05.07.1981: Ihr 14-jähriger Sohn David verletzte sich tödlich, als er über einen Zaun kletterte. Die ohnehin schon labile Schauspielerin, deren Alkohol- und Tablettenkonsum bekannt war, drohte daran zu zerbrechen. Sie selbst gab in Interviews zu, eine unglückliche Frau zu sein.

Romy hat wohl ihre schwierige Lebenssituation und vor allem den Verlust ihres Sohnes nie richtig verkraften können. Am 29. Mai 1982 fand ihr damaliger neuer Lebensgefährte Laurent Petin sie tot am Schreibtisch. Todesursache: Herzversagen.

Mondkalender

Den Schütze-Mond zeichnet eine ausgesprochen angenehme Tendenz zur Toleranz aus. Das macht viele Dinge einfach und unkompliziert und gibt Raum für Versöhnung und Verständigung. Die optimistische und aufgeschlossene Grundstimmung, welche den Schützen umgibt, führt dazu noch zu einer entspannten, aber auch spannenden Atmosphäre, in der alles möglich scheint. Bitte ausnutzen!

Wellnesswetter

Das kleine Höhentief lässt Sie tief und fest schlafen. Gute Nachrichten für Menschen mit Ein- und Durchschlafstörungen. Lassen Sie sich nach einer herbstlichen Wanderung mit schweren Füßen getrost ins Bett fallen und das Sandmännchen seine Wirkung tun. Körper und Geist werden es Ihnen danken. Das feuchte Wetter wird aufgrund der Warmluftzufuhr etwas trüb, aber dafür sehr mild und erinnert ein wenig an Großbritannien.

Nehmen Sie daher immer einen Schirm mit, denn es könnte vielleicht regnen. Wenn wir schon bei Good Old England sind: Mit einem English Breakfast starten Sie beschwingt in den Tag. Eier und Earl Grey Tea wirken positiv aufs Gemüt.

ErotikBarometer

Der zunehmende Mond im Schützen macht viele von uns heute so richtig feurig und temperamentvoll. Wer auf Partnersuche ist, wird davon profitieren, denn welcher Mann oder welche Frau kann einem so leidenschaftlichen und energiegeladenen Temperament schon widerstehen?

Wer aber bei seinen Annäherungsversuchen wie eine Heimsuchung über den anderen herfällt, darf sich nicht wundern, wenn er die "Kalte Schulter" gezeigt bekommt. Ohne eine ordentliche Portion Feingefühl kommt man halt auch im Schütze-Mond leider nicht ans Ziel.

Fürs Köpfchen...

Wenn die Schwester deines Onkels nicht deine Tante ist, wer ist sie dann?

Lösung des Vortages...

Zum Zeitpunkt, an dem die Fähre bei Insel A losfährt, befinden sich 7 Schiffe auf dem Weg von B nach A. Zusätzlich starten in den 5 Tagen, die sie von A nach B braucht, 5 weitere Schiffe von B nach A. Allen diesen Schiffen begegnet die Fähre von A nach B. Sie begegnet also insgesamt 12 Schiffen.

(Das Rätsel war: Die Orte A und B seien zwei Inseln, die durch Fähren miteinander verbunden sind. Jeden Morgen fährt bei Insel A eine Fähre los, die bis zu Insel B genau 5 Tage benötigt. Jeden Abend fährt bei Insel B eine Fähre los, die aufgrund der Strömung genau 7 Tage bis zu Insel A benötigt. Wie vielen Schiffen begegnet eine Fähre, die von Insel A gestartet ist, auf ihrem Weg zu Insel B?)

